

W Y C - N a c h r i c h t e n

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden,

mit großer Freude blicke ich auf einen erfolgreichen Saisonauftakt zurück, der zeigt, dass unser Verein nicht nur sportlich, sondern auch in der Nachwuchsförderung neue Maßstäbe setzt.

Der WYC erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit bei jungen Menschen - ein Trend, der sich deutlich von der allgemeinen Entwicklung im Vergleich zu anderen Vereinen abhebt. Besonders erfreulich ist die kontinuierlich wachsende Jugendabteilung, die mittlerweile alle verfügbaren Optimisten im permanenten Einsatz sieht. Dies zeigt eindrucksvoll, wie attraktiv unser Sport für die junge Generation ist.

Ein wesentlicher Baustein dieses Erfolgs ist unsere strategische Kooperation u.a. mit der Bodenseeschule und der Tannenhag-Schule, die es uns ermöglicht, den Segelsport direkt in den Schulalltag zu integrieren. Durch diese Zusammenarbeit erreichen wir Kinder, die sonst möglicherweise nie den Weg zu unserem Sport gefunden hätten - eine Investition in die Zukunft unseres Vereins.

Die Tatsache, dass beim diesjährigen Opti-Pokal und der Claude Dornier Regatta vor Seemoos Ende Juni der WYC mit 21 Teilnehmern den größten Anteil stellte, belegt die Stärke unserer Jugendarbeit. Dass dabei gleich zwei Podiumsplätze und die Landesjugendmeisterschaft in unsere Reihen ging, erfüllt mich mit besonderem Stolz.

Auch in den olympischen Segeldisziplinen haben unsere Athleten und Athletinnen mit internationalen Spitzen-

platzierungen beeindruckend bewiesen, dass der eingeschlagene Weg der optimalen Förderung im Ressort Jugend und olympische Segeldisziplinen Früchte trägt. Diese Erfolge sind das Ergebnis einer sehr guten und kontinuierlichen Arbeit meiner Vorgänger. Daran wollen Lena und ich anknüpfen und unserer Trainingsstrukturen weiterentwickeln.

Ein herzlicher Dank gilt insbesondere Magdalena und Tetyana, die mit so viel Liebe und Herz ihr Amt erfüllen und den Kindern Freude am Sport und an Wettkämpfen vermitteln. Ebenfalls gilt mein Dank allen ehrenamtlichen Helfern, sowie dem gesamten Jugendrat, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz für Ordnung und Organisation sorgen. Ihr Engagement ist das Fundament, auf dem unsere Erfolge aufbauen.

Trotz der herausfordernden Wasserstände blicke ich optimistisch auf die kommenden Monate. Die Begeisterung unserer jungen Seglerinnen und Segler ist ungebrochen, und ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam eine erfolgreiche Saison erleben werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine abwechslungsreiche und erfolgreiche Segelsaison 2025!

Ihr

Dr. Niko Mittelmeier

Vorstand Jugend &

Olympische Segeldisziplinen

Inhalt

Clubleben & Events	Seite 2–5
Inklusion	Seite 6–7
Olympisches Segeln	Seite 8–11
Segel-Bundesliga	Seite 11–12
Jugend & Nachwuchs	Seite 13–15
Ausblick & Impressum	Seite 16

WYC



470er WM Gdynia: WM-Silber für Diesch/Markfort

Simon Diesch und Anna Markfort haben bei der Weltmeisterschaft der olympischen 470er-Mixed-Klasse in Polen die Silbermedaille gewonnen. Nach einer überzeugenden WM-Serie führte das Team als Spitzenreiter ins entscheidende Medal Race, musste sich dort jedoch knapp und punktgleich den spanischen Titelverteidigern geschlagen geben. Mit der WM-Silbermedaille feierten Diesch/Markfort den bisher größten gemeinsamen Erfolg ihrer Segelkarriere und führen nach zwei Saisonevents die Gesamtwertung ihres Olympia-Zyklus Richtung Los Angeles 2028 an. „Wir haben eine komplette WM-Woche lang starkes Segeln gezeigt“, so Simon Diesch.

WM-Silber, Punktgleichheit und Herzschlagfinale, herausragende Leistung über eine Woche von Simon und Anna und am Ende fehlt nur ein Punkt zum Sieg.
Foto: Szymon Sikora



Erfolgreiche Mitgliederversammlung

Die 114. ordentliche Mitgliederversammlung des WYC fand im bis auf den letzten Platz gefüllten Ludwig-Dürr-Saal des Graf-Zeppelin-Hauses statt. Schwerpunkte waren die Neuwahlen des Vorstands, die Förderung des Segelsport-Nachwuchses sowie Ehrungen langjähriger Mitglieder.

Bei den turnusgemäßen Vorstandswahlen kam es zu mehreren Wechseln. Neu in den Vorstand gewählt wurden Dr. Niko Mittelmeier (Jugend und olympische Disziplinen), Robert Junker (Hafen), Sabrina Hund (Veranstaltungen) und Thomas Stemmer (Regatten). Nach reichlicher Überlegung hat Thomas Stemmer aus persönlichen Gründen sein Vorstandsmandat im 2.Quartal niedergelegt und Christian Severens übernimmt seinen Verantwortungsbereich. Die Neubesetzungen versprechen eine Kombination aus frischen Impulsen und bewährter Erfahrung. Aus dem Vorstand verabschiedeten sich Dominic Stahl (Ressort Regatta), Michael



Der neue Vorstand wurde auf der diesjährigen 114. ordentlichen Mitgliederversammlung gewählt.
Foto: A.Bengelsdorf

Baumgärtner (Hafen) und Thorsten Riemer (Veranstaltungen) nach Jahren engagierter Tätigkeit, vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz und das Engagement.

Damensegeln: Starker Saisonauftakt



Bereits früh im Jahr war der Auftakt für das erste Damensegeln in 2025, hier mit ausreichend Wind und Welle.
Foto: S.Knipping

Eine Gruppe der WYC-Damen eröffnete die Segelsaison bereits am 26. April. Sie segelte am Vormittag bei Wind in Böen bis sechs Beaufort, eine weitere Gruppe am Nachmittag bei bis zu fünf Beaufort. Zum Mittagstisch trafen sich beide Gruppen im Kommodore. Sie wurden von Susanne Knipping als Skipperin begleitet. Es gab auch das eine oder andere „Boje über Bord“-Manöver, die von den Damen gut gefahren wurden.



Nachruf auf Heinz Neumann

Der Württembergische Yacht-Club trauert um sein langjähriges Mitglied Heinz Neumann, der nach einer 70-jährigen Mitgliedschaft verstorben ist.

Heinz Neumann gehörte seit den 1950er Jahren zum WYC. Das Segeln wurde für Heinz Neumann zum Lebensinhalt. Nach seiner Ausbildung auf der EKKEHARD segelte er viele Jahre als Stammbesatzung auf dem 30er Schärenkreuzer INGEBORG. Über 50 Jahre lang betreute er liebevoll die DODO, die zwischenzeitlich den Eigner wechselte.

Als Takelmeister im Clubvorstand gestaltete er aktiv den Generationenwechsel mit. Auch danach blieb er dem Club eng verbunden, war im Hafen stets hilfsbereit und unterstützte den Hafenmeister bei vielfältigen Aufgaben.

Heinz Neumann verkörperte die Werte des WYC: Leidenschaft für das Segeln, Hilfsbereitschaft und unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft. Seine 70-jährige Treue zum Verein ist beispielhaft.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Württembergischer Yacht-Club e.V.

Neues Gesicht im WYC-Team: Ahmet Özer seit Juni aktiv

Erfahrener Industriemechaniker verstärkt Team

Seit dem 15. Juni verstärkt Ahmet Özer das Team des Württembergischen Yacht-Clubs als technischer Mitarbeiter in Seemoos. Der 36-jährige Industriemechaniker aus dem Zollernalbkreis bringt genau die Qualifikationen mit, die für die anspruchsvollen Aufgaben im Jollengelände gebraucht werden.

Handwerk und technisches Verständnis

Seine Ausbildung als Industriemechaniker und die Erfahrungen in verschiedenen Unternehmen haben Ahmet Özer das nötige technische Verständnis vermittelt. Besonders wertvoll: Er war an Bauprojekten beteiligt und kennt sich mit komplexen Anlagen aus. Diese Expertise kommt der Infrastruktur in Seemoos direkt zugute, wo täglich technisches Know-how gefragt ist.

Zusätzlich bringt Ahmet Özer Erfahrungen aus der Selbstständigkeit mit, wo er Betriebsführung und den Umgang mit Menschen gelernt hat - wichtige Fähigkeiten für die Betreuung der Mitglieder und Gäste.

Begeisterung für den Segelsport

Was besonders erfreulich ist: Ahmet Özer zeigt echte Begeisterung für seine neue Aufgabe. „Ich freue mich darauf,

durch die Arbeit im Winterlager das Segeln und den Wassersport zu erlernen“, sagt er. Diese Einstellung ist Gold wert - ein Mitarbeiter, der nicht nur arbeitet, sondern die Leidenschaft für den Segelsport teilt.

Der WYC kann sich glücklich schätzen, mit Ahmet Özer einen Mitarbeiter gefunden zu haben, der sowohl das handwerkliche Können als auch die richtige Einstellung zum Segelsport mitbringt. Nach Rainer Petrowitz' Ausscheiden ist das Team in Seemoos damit wieder komplett und bestens aufgestellt.



Ahmet Özer ist seit dem 15. Juni als technischer Mitarbeiter in Seemoos aktiv.

Foto: privat

Historisches Ereignis: Stapellauf der „Altenrhein“

Ein besonderer Höhepunkt war der Stapellauf der restaurierten „Altenrhein“ am 1. Mai. Das 98 Jahre alte, ehemalige Arbeitsboot der legendären Do-X kehrte auf den Bodensee zurück. WYC-Präsident Oswald Freivogel wünschte dem Schmuckstück stilecht mit Edelsekt am Seemooser Horn allzeit gute Fahrt, bevor das Boot seinen Liegeplatz im WYC-Hafen bezog.

Unter den geladenen Gästen befanden sich Mitglieder der Familie Dornier und Leopold Prinz von Bayern. Die „Altenrhein“ soll zukünftig für Fahrten zur Verfügung stehen und ist ein wichtiges Stück Luftfahrt- und Bodenseegeschichte.



Am 1.Mai-Wochenende war Spektakel geboten in Seemoos, der Stapellauf der Altenrhein mit zahlreichen Gästen und bestem Wetter. Foto: A. Bengelsdorf

Friedrichshafener Segelwochen eröffnet



Gemeinsames Glockenläuten zur Eröffnung der Friedrichshafener Segelwochen (v.l. SCMF-Präsident Ralf Steck und WYC-Präsident Oswald Freivogel) Foto: SMCF

Mit der feierlichen Glockenübergabe läuteten SMCF-Präsident Ralf Steck und WYC-Präsident Oswald Freivogel gemeinsam die Regattasaison 2025 an. Während die Graf-Zeppelin-Regatta des SMCF mit 41 gemeldeten Booten bei leichtem Wind immerhin eine verkürzte Strecke bis Immenstaad und zurück absolvieren konnte, hatten die 25 Boote der WYC-Pokalregatta weniger Glück: Trotz strahlendem Sonnenschein blieb der See spiegelglatt.

Dennoch wurde das 40-jährige Jubiläum der Dynamic-Klasse beim traditionellen Stegbier und Abendessen gebührend gefeiert. Seit 1984 bieten die drei Häfler Segelclubs SMCF, WVF und WYC mit den Friedrichshafener Segelwochen ein vielfältiges Programm für Segler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Pokalregatta: Wind macht Strich durch die Rechnung

Die traditionelle Pokalregatta des Württembergischen Yacht-Clubs musste ohne sportliche Entscheidungen auskommen. Trotz großer Vorfreude bei den 25 teilnehmenden Crews in den drei Bootsklassen 30er Schärenkreuzer, 45er Nationale Kreuzer und Dynamic 35 verhinderte anhaltende Windstille die geplanten Wettfahrten.

„Das ist natürlich sehr schade, aber gegen das Wetter können wir nichts ausrichten“, erklärte Regattaleiter Markus Finckh.



Flaute bei der Pokalregatta über das gesamte Wochenende und damit leider ohne Rennen.

Foto: R.Reichel/WYC

Ansegeln 2025: Traditioneller Saisonauftakt



Ansegeln im Yachthafen in diesem Jahr mit der Jugend, welche extra aus Seemoos anreiste. Foto: WYC

Der WYC feierte am 4. Mai 2025 traditionell das Ansegeln und startete damit offiziell in die Segelsaison. Der Tag begann mit einem klassischen Weißwurstfrühstück im Hafenhause und auf der Terrasse. Zahlreiche Mitglieder und Gäste genossen die bayerische Spezialität und stimmten sich auf den Tag ein.

Ein besonderes Highlight war die Ankunft der Jugendgruppe aus Seemoos. Sie segelten mit ihren Optimisten und anderen Jollen zum Hafen und legten am Gästesteg mit tatkräftiger Hilfe der erwachsenen Gäste an. Die jungen Seglerinnen und Segler zeigten dabei ihr Können und ihre Begeisterung für den Segelsport.

Svea Frank und Sophia Hund wurden für ihren guten dritten Platz bei den Landesmeisterschaften „Jugend trainiert für Olympia“ geehrt. Zudem fand die offizielle Übergabe des Veranstaltungsressorts von Thorsten Riemer an Sabrina Hund statt.



Sabrina Hund, neuer Vorstand für unsere Veranstaltungen heißt alle Gäste herzlich willkommen, hier zusammen mit Thorsten Riemer ihrem Vorgänger in diesem Amt. Foto: WYC

Kommende Highlights

Interboot-Trophy (27.-28. September)

Regatta der J70-Klasse

Claude-Dornier-Regatta (11.-12. Oktober)

Saisonabschluss für die Jollen-Klassen

Seemooser Opti-Pokal aus Sicht von Emilie Egger

Was für ein Wochenende! Beim diesjährigen Seemooser Opti-Pokal habe ich tatsächlich den dritten Platz in der A-Gruppe geholt – damit hatte ich überhaupt nicht gerechnet. Es war meine dritte A-Regatta dieses Jahr und gleichzeitig wurde die Landesjugendmeisterschaft Baden-Württemberg ausgetragen. Das macht diesen Erfolg noch viel besonderer für mich!

Der Samstag wurde zu einer echten Geduldsprobe. Wir hatten zwei Startversuche, aber beide mussten wegen der leichten und ständig drehenden Windverhältnisse abgebrochen werden. Die Wettfahrtleitung kämpfte genauso wie wir Segler mit den tückischen Bedingungen auf dem See. So ging der erste Tag komplett ohne Wettfahrt zu Ende – frustrierend, aber alle waren in der gleichen Situation.

Am Sonntag wurde es dann richtig spannend. Endlich konnte eine Wettfahrt gestartet werden! Anfangs sah es so aus, als wäre die rechte Seite des Kurses klar bevorteilt. Doch dann passierte das, was im Segeln immer passieren kann: Ein riesiges Windloch entstehend dort und die Boote kamen kaum noch voran.

Das war meine Chance! Nach der ersten Runde an der Lee-tonne entschied die Wettfahrtleitung, die Wettfahrt zu verkürzen und schickte uns direkt ins Ziel. Diese eine Wettfahrt

entschied über die gesamte Regatta – und ich hatte offenbar alles richtig gemacht. Als das Ergebnis feststand und ich meinen dritten Platz realisierte, war ich total überwältigt.

Obwohl wir am Sonntag schon früh fertig waren, wurde es ein richtig schöner Tag. Das Astrologieteam hatte sogar eine Live-Übertragung vom See für die Eltern organisiert – das war eine super Idee! An Land sorgte die WYC-Jugend mit leckeren Crêpes für das leibliche Wohl, dazu gab es Kuchen und heiße Seelen. So konnten wir in entspannter Atmosphäre abbauen, essen und auf die Siegerehrung warten.

Die Pokale waren auch echt schön gestaltet – mein Bronze-Pokal hat jetzt einen Ehrenplatz zu Hause bekommen. Was für ein tolles Wochenende, auch wenn wir uns alle mehr Wind gewünscht hätten. Aber manchmal entscheidet eben eine einzige Wettfahrt über alles – und diesmal lief es für mich perfekt!

Inklusive Segeltage in Friedrichshafen bieten Training, Workshop und erste Regattaerfahrungen

Bei den inklusiven Segeltagen am Pfingstwochenende haben drei Special Olympics Teams des Württembergischen Yacht-Clubs wichtige Erfahrungen für die bevorstehenden Special Olympics Baden-Württemberg gesammelt. Die Kooperation zwischen WYC und Tannenhag-Schule besteht seit März 2025 und bringt Jugendliche mit geistigen Beeinträchtigungen mit dem WYC-Nachwuchs zusammen.

Bei der feierlichen Eröffnung taufte zwei Athleten gemeinsam mit Gabriele Kromer-Schall, Vorsitzende des Segelverbands Baden-Württemberg, und WYC-Präsident Oswald Freivogel die RS Venture „SO Hamburg 2004“ und „SO Düsseldorf 2014“. Diese speziell für fast jede Beeinträchtigung anpassbaren Segelboote wurden dem WYC für ein Jahr als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Das dreitägige Training war geprägt von Flexibilität und individueller Betreuung. Am ersten Tag konnten bei auffrischendem Wind zunächst nur zwei Boote mit jeweils zwei Teams auslaufen, während die anderen Teams erste Erfahrungen im hinteren Hafen sammelten. „Die Freude und der Spaß mit dem Boot sowie die Kommunikation zwischen den Athleten und ihren Unified Partnern (Team-Mitglied/Sportler*In ohne Handicap) war beeindruckend“, berichtet Inklusionsbeauftragte Susanne Knipping.

Der zweite Tag brachte stürmische Bedingungen mit sich, weshalb eine Theorieeinheit mit Special Olympics Deutschland stattfand. Wettfahrtregeln und Regattabahnen wurden erklärt. Am Nachmittag ermöglichte eine Kutterfahrt allen Teilnehmern dennoch das ersehnte Wassererlebnis. „Bei allen schlug das Herz höher - endlich auf dem Wasser“, so Knipping.

Am dritten Tag fand die erste Austragung des Bodensee-Kooperations-Pokals in den Kategorien Level 1 und Level 2



Das WYC Special Olympics Team bei den Inklusiven Segeltagen in Friedrichshafen, ausgerichtet vom SMCF. Foto: A.Schneemann

statt. Level 2 steuert die Person mit Handicap, Level 1 die Person ohne Handicap. Das Team Melissa Geyer (Tannenhag-Schule) mit Ida Bachschmid (WYC) gewann Level 2, während Emil und Theo Strickmann Level 1 für sich entschieden.

„Das Training hat gezeigt, dass sportliches Segeln für alle zugänglich sein kann und Barrieren durch gezielte Förderung abgebaut werden können“, betont Knipping. Die jungen Segler lernten den Tag ohne ihre bisherigen Bezugspersonen zu gestalten.

Das Projekt wird gefördert durch die Partnerschaft für Demokratie der Stadt Friedrichshafen im Rahmen des Bundesprogramms ‚Demokratie leben!‘ vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend“. Alle drei Teams werden bei den Special Olympics Landespielen in Heilbronn in Level 2 antreten. Zwei weitere Trainingseinheiten sind zur optimalen Vorbereitung geplant.



Vorbereitung für die Special Olympics Landesmeisterschaften bei ausreichend Wind vor der Stadt.

Foto: A.Schneemann

Silber und Bronze für Kooperation zwischen Tannenhag-Schule und Württembergischem Yacht-Club

Bei den Special Olympics Landesmeisterschaften Baden-Württemberg im Segeln haben die Teams der Kooperation zwischen Tannenhag-Schule und Württembergischem Yacht-Club herausragende Erfolge erzielt. Nach intensiven Vorbereitungen bei den inklusiven Segeltagen in Friedrichshafen holten die WYC-Teams Silber und Bronze im Level 2.

Nach sieben spannenden Läufen über zwei Tage entwickelte sich ein packendes Finale: Nur ein einziger Punkt trennte die Plätze eins und zwei. Silber ging an Maximilian Eichhorn mit Jonas Thelen, Bronze an Melissa Geyer mit Ida Bachschmid und Linus Wenger. Gold sicherte sich das Team der Segelvereinigung Kiel mit Kjell Herbst und Emma Neuenroth.

„Das war ein Event der besonderen Art“, freute sich Inklusionsbeauftragte Susanne Knipping. „Hier ging es nicht nur ums Gewinnen, sondern um Teamgeist, Mut, Vielfalt und echte Begegnung.“ Die Athleten mit geistigen Beeinträchtigungen segelten gemeinsam mit ihren Unified Partnern aus dem WYC-Nachwuchs und zeigten beeindruckende Leistungen.

Der WYC engagiert sich seit Jahren in verschiedenen Inklusionsprojekten. Neben der Kooperation mit der Tannen-

hag-Schule unterstützt der Verein das Segeln mit sehbehinderten Menschen sowie den Wassersport Verein Fischbach in der Kooperation mit der FIDS-Stiftung („Foundation for Integrated Disabled Sailing“). Die TURNING POINT Stiftung unterstützt weitere WYC-Inklusionsprojekte im Jugendbereich. Das „Begleitete Segeln“ für ältere Mitglieder runden das Angebot im WYC ab. Der WYC setzt Signale für gelebte Inklusion und stärkt demokratische Werte.

Das WYC Special Olympics Team um Headcoach Susanne Knipping, und den WYC Mitgliedern Linus Wenger, Ida Bachschmid und Jonas Thelen, wurden von der „Partnerschaft für Demokratie der Stadt Friedrichshafen“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Unser Special Olympics Team in Kooperation mit der Tannenhagschule erreicht Platz 2 und 3 bei den Landesmeisterschaften. Foto: S.Knipping

Gold für Diesch/Markfort bei der Semaine Olympique Française

Bei der Semaine Olympique Française in Hyères, einer der bedeutendsten Regatten im internationalen Segelsport, haben sich die Teams des Württembergischen Yacht-Clubs durch beeindruckende Leistungen hervorgetan. Besonders das 470er-Team mit Simon Diesch und Anna Markfort brillierte mit ihrem ersten gemeinsamen Gold-Erfolg bei einer Sailing Grand Slam Regatta.

„Hyères hat sich von seiner allerbesten Seite gezeigt, wir hatten über sechs Segeltage alles, was das Seglerherz begehrt: leichte Winde, drehende ablandige Winde, aber auch Starkwind mit dem klassischen Mistral“, berichtet Simon Diesch. „Als Team ist uns eine sehr solide Woche gelungen. Da wir von Anfang an gute Plätze gesegelt sind, konnten wir unseren Vorsprung stetig ausbauen.“

Weitere Top-Platzierungen in Hyères

Auch die anderen drei WYC-Teams überzeugten mit starken Leistungen: Katharina Schwachhofer und Elena Stoltze erreichten einen sensationellen 9. Platz in der 49erFX-Klasse und segelten sogar im Medal Race. Moritz Dorau und Riko

Rockenbauch belegten den 23. Platz bei den 49ern, während Jan Vöster in der Formula Kite-Klasse den 15. Platz erreichte.

„Ich hatte viel Spaß bei den Rennen und konnte viele wertvolle Sachen mitnehmen“, so Jan Vöster. „Es hat mich sehr motiviert und stolz gemacht, dass ich auch teilweise Plätze im ganz vorderen Bereich belegen und dann auch im Goldfleet starten konnte!“

Die WYC-Platzierungen im Überblick:

- 470er Mixed: Simon Diesch/Anna Markfort: 1. Platz (von 39)
- 49erFX: Katharina Schwachhofer/Elena Stoltze: 9. Platz (von 38)
- 49er: Moritz Dorau/Riko Rockenbauch: 23. Platz (von 67)
- Formula Kite: Jan Vöster: 15. Platz (von 60)

Simon Diesch und Anna Markfort: Silber bei der Princesa Sofia Trophy

Ein gelungener Auftakt in die neue Olympia-Kampagne: Simon Diesch (WYC) und Anna Markfort (VsaW) haben bei der renommierten Princesa Sofia Trophy in Palma de Mallorca die Silbermedaille in der olympischen 470er Mixed-Klasse gewonnen. Mit einem vierten Platz im spannenden Medal Race sicherte sich das Duo den zweiten Rang im Gesamtklassement.

„Das Ergebnis hätten wir gekauft, wenn man es uns vor der Regatta angeboten hätte“, sagte Anna Markfort lächelnd nach dem Erfolg. Damit startete das Team, das nach den Olympischen Spielen in Paris 2024 beschlossen hatte, gemeinsam den Weg Richtung Los Angeles 2028 anzutreten, mit einem starken Signal in die neue Kampagne.



Simon und Anna gelingt der Auftakt in die Saison in Palma mit Gesamtrang 2. Foto: SailingEnergy

Weitere WYC-Teams bei der Princesa Sofia Trophy

Auch die anderen olympischen Teams des WYC zeigten beachtliche Leistungen in Palma. Das 49er-Team Moritz Dorau und Riko Rockenbauch erreichte nach 15 anspruchsvollen Läufen den 23. Platz im Feld von 91 Booten und konnte damit ihr Ziel, die Qualifikation für das Goldfleet, souverän erfüllen.

Katharina Schwachhofer und Elena Stoltze im 49erFX beendeten ihren ersten internationalen Wettkampf seit dem Sommer 2024 mit einem hervorragenden 15. Platz unter 46 Teams und bewiesen damit, dass sie nach der längeren Pause nichts von ihrer Konkurrenzfähigkeit verloren haben.

Formula-Kite-Spezialist Jan Vöster, der nach mehreren schweren Stürzen zu Beginn der Regatta den Sprung ins Goldfleet knapp verpasst hatte, kämpfte sich mit einer beeindruckenden Aufholjagd im Silberfleet noch auf Rang 28 im 63 Boote starken Feld vor.

470er EM Split: Aufholjagd ins Medal Race

Simon Diesch und Anna Markfort haben bei der Europameisterschaft der olympischen 470er-Mixed-Klasse in Split (Kroatien) den fünften Platz unter 43 Booten belegt. Nach einem enttäuschenden Start ins Turnier mit Platz 26 am ersten Tag zeigte das Team eine beeindruckende Aufholjagd, die sie bis ins Medaillenrennen der besten zehn Teams führte.

„Der erste Tag mit leichten, drehenden Winden war schwierig für uns. Diese Hypothek war natürlich frustrierend, aber wir haben uns nicht unterkriegen lassen“, berichtet Simon Diesch. Im Laufe der Veranstaltung kämpfte sich die Crew kontinuierlich nach vorne und hatte vor dem entscheidenden Medal Race sogar noch Chancen auf eine Medaille.

Jan Vöster überzeugt bei Formula Kite EM



Jan Vöster gibt weiter Gas, neben Erfolgen in Palma und Hyeres, zeigt der Kiter auch bei der EM sein Können und liegt nur 1 Platz hinter dem deutschen Olympioniken Jannis Maus.

Foto: Robert Hadjuk /IKA media

Jan Vöster vom Württembergischen Yacht-Club hat bei der Europameisterschaft im Formula Kite im türkischen Urla unter 38 Teilnehmern den 13. Platz belegt. Als zweitbesten Deutscher direkt hinter Olympia-Teilnehmer Jannis Maus (Platz 12) unterstreicht der 21-jährige Sportsoldat seine aufsteigende Form.

„Ich bin mit meiner Performance insgesamt zufrieden“, resümiert Vöster. „Die Ergebnisse zeigen, dass sich das intensive Wintertraining auszahlt und meine Leistungskurve nach oben zeigt.“

49er/49erFX EM Thessaloniki: Solide Leistungen bei herausfordernden Bedingungen

Bei der Europameisterschaft der olympischen 49er- und 49erFX-Klassen im griechischen Thessaloniki haben die beiden Crews des Württembergischen Yacht-Clubs solide Ergebnisse erzielt. Moritz Dorau und Riko Rockenbauch zeigten im stark besetzten 49er-Feld mit 55 Booten eine konstante Leistung und erreichten Platz 14. Katharina Schwachhofer und Elena Stoltze erreichten im 31 Boote starken 49erFX-Feld ebenfalls den 14. Platz.

Die Bedingungen im Thermaischen Golf stellten besondere Anforderungen: Bei Temperaturen über 30 Grad und einem UV-Index von 10 war die richtige Taktik abseits des Wassers entscheidend.



*Unsere 49er & 49erFX-Teams
beweisen sich bei der Europa-
meisterschaft vor Thessaloniki.
Fotos: Nikos Pantis & Privat*



Kieler Woche 2025: Schwachhofer/Stoltze glänzen – dramatisches Ende für Schneider/Egger-Buck

Bei der traditionsreichen Kieler Woche zeigten die olympischen Teams des WYC unterschiedliche Erfahrungen. Katharina Schwachhofer und Elena Stoltze brillierten im 49erFX mit einem perfekten Auftakt (Plätze 4 und 1 am ersten Tag) und führten zeitweise das 48 Boote starke internationale Feld an. Ihre konstante Leistung brachte sie sicher ins Medal Race, wo sie Platz 5 erreichten.

Moritz Dorau und Riko Rockenbauch starteten fulminant (Plätze 3 und 1) und führten das 49er-Feld, verpassten jedoch als elftes Team knapp das Medal Race der besten zehn. Bitter verlief die Regatta für Sophie Schneider und Victoria Egger-Buck: Nach starkem Comeback ins Goldfleet und liegend auf Platz 4 mit

Medal Race-Chancen fuhr ihnen ein französisches Team ohne Vorfahrt ins Boot - Totalschaden mit Mastbruch. „Trotz des unverschuldeten Crashes war es ein gelungener Auftakt nach dem Abitur“, resümierten die beiden. Die Kieler Woche bot wertvolle internationale Wettkampferfahrungen auf höchstem Niveau.

49er: Eurocup-Erfolge in Tschechien

Beim Eurocup Lake Lipno (30.5.-1.6.) waren die WYC-Teams richtig erfolgreich unterwegs. Sophie Schneider und Victoria Egger-Buck dominierten im 49erFX und holten den 1. Platz bei den Damen sowie den 2. Platz overall. Nach dem bestandenen Abitur war der Eurocup der erste größere Wettkampf für die beiden im olympischen 49erFX. Nach 8 Wettfahrten auf dem tschechischen Lipno-Stausee zeigt sich: Der Umstieg vom 29er läuft vielversprechend!

Nach erfolgreichem Abitur sind Sophie Schneider und Victoria Egger-Buck im 49erFX unterwegs und zeigen direkt ihr Können in der neuen Bootsklasse. Foto: 49er Slovenia



Starker Auftakt in der 2. Bundesliga

Das WYC-Team ist mit einem hervorragenden zweiten Platz in die Saison der 2. Segelbundesliga gestartet. Bei anspruchsvollen Bedingungen in Kiel-Schilksee musste sich die Crew um Steuermann Patrick Keck nur knapp dem Bocholter Yachtclub geschlagen geben – lediglich ein Punkt trennte die beiden Teams am Ende.

Taktiker und Teammanager Carlo Schnetz resümierte: „Wir können mit diesem Ergebnis mehr als zufrieden sein. Das Team hat über alle drei Tage eine konstant starke Leistung gezeigt und bewiesen, dass wir in dieser Saison ein ernsthafter Anwärter auf den Aufstieg sind.“

WYC-Präsident Oswald Freivogel zeigte sich begeistert: „Das ist nicht nur eine top sportliche Leistung und die richtige Antwort auf den Abstieg aus der 1. Liga, sondern hier herrscht ein Team-Spirit, auf den ich sehr stolz bin.“

Der Erfolg basiert auf einem starken Zusammenspiel aller Crewmitglieder: Steuermann Patrick Keck und Taktiker Carlo Schnetz harmonieren perfekt, während Jakob Gruber am Trimm und Christoph Winkelhausen auf der Vorschiffposition für präzise Manöver sorgen.

Zum Auftakt der Saison 2025 startet das WYC-Team direkt mit einem Platz auf dem Podium. Foto: SailingEnergy



WYC dominiert 2. Segel-Bundesliga: Spitzenreiter nach Kiel

Das Team des Württembergischen Yacht-Clubs hat beim zweiten Spieltag der Segel-Bundesliga 2. Liga in Kiel einen hervorragenden zweiten Platz ersegelt und führt damit die Gesamtwertung der Saison an. Nach drei ereignisreichen Tagen auf der Kieler Innenförde zeigte das WYC-Team eine starke Leistung und untermauerte seine Ambitionen auf den Aufstieg.

Der erste Tag musste komplett an Land verbracht werden. Wenig Wind und anhaltender Regen machten Segelwettbewerbe unmöglich. Am zweiten Tag konnten bei Westwind mit 6-15 Knoten fünf Rennen gesegelt werden, am dritten Tag vier weitere Wettfahrten bei zunächst 6 Knoten, später bis 20 Knoten.

„Wir konnten gut an unser erstes Event anknüpfen und haben uns sehr gut an die wechselnden Bedingungen angepasst“, erklärt Team-Manager Carlo Schnetz. „Auf dem Wasser haben wir oft einen guten Rhythmus gefunden, was neben guten Starts der Schlüssel zum Erfolg war.“

Bis zum letzten Rennen blieb es spannend im Kampf um den Gesamtsieg gegen den Entdecker und Seefahrer



Auch am zweiten Spieltag segelt das Team aufs Podest und sichert sich den Gesamtplatz 1 in der Tabelle. Foto: SailingEnergy

Förderverein. „Diese Führungsposition ist ein großartiger Zwischenstand“, betont WYC-Präsident Oswald Freivogel.

Wir bedanken uns bei den Partnern des WYC!



Helga Cup Hamburg:

Südseeperlen segeln erneut in die Top 5

Das WYC-Damenteam „Südseeperlen“ hat beim renommierten Helga Cup in Hamburg einen hervorragenden fünften Platz unter 61 internationalen Teams erreicht. Steuerfrau Lena Deike, Trimmerin Ida Bachschmid, Taktikerin



rin Carla Rau und Vorschiffsfrau Rosanna Schnetz zeigten bei der weltweit größten Frauensegelregatta eine beeindruckend konstante Leistung. Mit den Platzierungen 2, 3, 2, 1, 1, 1 und 2 in den ersten sieben Rennen sicherten sich die Südseeperlen souverän den Einzug ins Finale der besten zehn Teams. „Nach unserem dritten Platz im Vorjahr haben wir erneut ein starkes Ergebnis erzielt, das zeigt, dass wir zu den besten Damenteamen in Deutschland gehören“, freute sich Taktikerin Carla Rau. Bei traumhaften Bedingungen mit 15-20 Knoten Wind und Sonnenschein auf der Hamburger Außenalster bestätigte das Team seine Zugehörigkeit zur deutschen Damenspitze.

Die WYC-Südseeperlen erreichen erneut eine Spitzenplatzierung beim Helga-Cup und werden 5. von über 60 Teams. Foto: L.Wehrmann

Hannah Welker und Antonia Harberg (BYCÜ) sichern sich Qualifikation zur JEM und WM

Bei der Youth European Sailing Championship (YES) in Kiel haben die Teams des Württembergischen Yacht-Clubs bei schwierigen Bedingungen überzeugende Leistungen gezeigt. Insgesamt neun WYC-Seglerinnen und Segler waren in verschiedenen Bootsklassen am Start und sammelten wertvolle internationale Erfahrungen.

Die YES Regatta diente gleichzeitig als wichtige Qualifikation für die Jugend-Europameisterschaft und Weltmeisterschaft, was dem Event besonderen Stellenwert verlieh. Geplant waren ursprünglich acht Wettfahrten, doch der erste Tag fiel komplett wegen anhaltenden Regens und Flaute aus.

Im stark besetzten 420er-Feld mit 85 Teams erreichten Hannah Welker und Antonia Harberg (BYCÜ) den 27. Platz und sicherten sich damit die angestrebte Qualifikation für JEM und WM. „Trotz der anspruchsvollen Bedingungen sind wir zufrieden mit unserer Gesamtleistung“, berichtet Hannah. Besonders der erste Segeltag mit einem Frühstart unter Flagge U brachte einen schwierigen Start, doch das Team kämpfte sich kontinuierlich zurück.

Ebenfalls erfolgreich waren Helene und Sissi Wensel, die unter wechselhaften Bedingungen den 28. Platz erreichten - ein starkes Ergebnis bei der internationalen Konkurrenz.

Augustin Mayer und Tim Engstler (LSC) zeigten im 29er eine beeindruckende Performance und erreichten bei 91 Teams den 21. Platz. Amelia Kutz, die gemeinsam mit Quinten Opstaele (Royal Belgian Sailing Club) antrat, segelte einen soliden 43. Platz.

In der ILCA-Klasse sammelten Valentin Benz (ILCA 6 Men) und Jule Bernard (ILCA 6 Women) wichtige Erfahrungen. Jule erreichte bei 41 Teilnehmerinnen den 37. Platz, während Valentin in einem 87 Boote starken Feld den 87. Platz belegte.

Komplettiert wurde die WYC-Beteiligung durch Liv Martin, die gemeinsam mit Helene Ihrnberger (CYC) im 420er den 73. Platz ersegelte.

Die Regatta vor dem Kieler Leuchtturm war geprägt von böigem, drehendem Wind und häufigen Landabdeckungen. „Der Wind war sehr böig und drehte häufig - das machte taktische Entscheidungen besonders schwierig“, erklärt Hannah die Herausforderungen.

WYC-Teams sammeln wertvolle

Bei der Weltmeisterschaft der 420er-Klasse im türkischen Urla haben die beiden Teams des Württembergischen Yacht-Clubs wertvolle internationale Erfahrungen gesammelt. Hannah Welker segelte gemeinsam mit Antonia Harberg (BYCÜ) im Women-Fleet auf Platz 37 von 42 Booten, während Helene Wensel mit Theo Gnass (Segelclub Rheingau) im Mixed-Fleet Platz 87 von 101 Teams erreichte.



Hannah Welker und Antonia Harberg sammeln viele Erfahrungen und tolle Eindrücke in der Türkei. Foto: Looma Pictures

WM-Erfahrungen in der Türkei



Unsere Segelerinnen bei der WM der 420er in Urla Türkei, für den WYC gehen an den Start Helene Wensel (2.v.l.) mit Theo Gnass (SCR), und Hannah Welker (3.v.l.) zusammen mit Antonia Harberg (BYCÜ).

Nachwuchstalente mit beeindruckenden Erfolgen

Die Nachwuchstalente des WYC haben zum Saisonstart 2025 wieder beeindruckende Erfolge erzielt und die ausgezeichnete Jugendarbeit des Vereins unter Beweis gestellt.



Die Optimisten sind mit Trainerin Tetiana Nikitenkova auf dem gesamten See unterwegs, egal ob Training oder Regatta.

WM/EM-Ausscheidung Optimist: Pollux Arnold auf Rang 12

Bei der Ausscheidung vor Travemünde zeigte Pollux Arnold eine beeindruckende Leistung und erreichte nach 9 spannenden Rennen bei überwiegend leichten Winden Platz 12. Knapp verpasste er das EM-Ticket, darf aber an der deutsch-israelischen Jugendbegegnung teilnehmen. Auch Julian Endres (52.) und Lucian Kutz (81.) zeigten ihr Können bei diesem hochkarätigen Event.

Paul Stahl wird Bodensee-Meister 2024

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung von Paul Stahl als Bodensee-Meister 2024. Im Rahmen der Langenargen-



Regatta wurde der junge Segler für seine herausragende Saisonleistung ausgezeichnet. Auch weitere WYC-Segler konnten sich in der Jahreswertung des Bodensee Segler Verbands hervorragend platzieren: Luisa (9.), Sophia (13.), Felix (17.), Svea (20.), Julius (27.) und Leander (29.).

Ehrung bei der Sportlerehrung Friedrichshafen

Bei der Sportlerehrung der Stadt Friedrichshafen wurden erneut zahlreiche Seglerinnen und Segler des WYC für ihre herausragenden Leistungen im Jahr 2024 ausgezeichnet. Der WYC stellte eine der größten Sportlergruppen unter den 189 geehrten Athleten.

Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Radolfzell

Am 14. Mai zeigten die jungen Seglerinnen und Segler bei optimalen Bedingungen ihr Können beim Landesfinale in Radolfzell. Paul Stahl sicherte sich in der Wettkampfklasse IV (Optimist) einen hervorragenden 3. Platz, Jan Berger folgte mit einem starken 8. Platz.



Bei „Jugend trainiert für Olympia“ erreichen unsere jüngsten Segler tolle Erfolge.

Foto: S.Stahl

In der Wettkampfklasse III waren gleich sechs WYC-Starter am Start: Emilie Egger verpasste als Vierte nur knapp das Podium. Weitere starke Leistungen zeigten Svea Franck (17.), Sophia Hund (18.), Felix Egger (19.), Johanna Hötte (22.) und Max Mittelmeier (23.).





Auch in Langenargen haben wir eine große und erfolgreiche Optimistengruppe am Start, und können den Bodenseemeister 2024 Paul Stahl feiern.

Foto: S.Stahl

Erfolgreiche Regatta-Teilnahmen in Langenargen

Bei der Opti-Regatta in Langenargen zeigten die jungen WYC-Segler starke Ergebnisse:

- Opti A: Emilie Egger (10.), Paul Stahl (16.), Sophia Hund (19.), Julius van Kampen (24.)
- Opti B: Svea Frank (5.), Jan Berger (12.), Felix Egger (15.), Jule Frank (17.), Leander van Kampen (21.), Melissa Hund (22.)

Überlinger Sonnenfisch 2025 – Medaillen trotz Flaute

Bei der traditionellen Bodenseeregatta „Überlinger Sonnenfisch“ konnten die WYC-Kids gleich zwei Podiumsplätze ergattern! In der Opti A holte Lucian Kutz Gold, Emilie Egger segelte auf einen starken 5. Platz. In der Opti B sicherte sich Jan Berger Bronze.



Pause auf dem Schlauchboot mit Spiel, Spaß, und sicher auch der ein oder anderen Trainerbesprechung.

Foto: Privat

Das Highlight abseits der Wettfahrten: Bei einer 6-stündigen Flaute verwandelten die Kids das Warten in eine spontane Englischstunde mit Trainerin Tatti!

Internationale Erfolge am Gardasee

Bei den 420er-Teams am Gardasee konnten die WYC-Segler bei wechselhaften Bedingungen überzeugen:

- Antonia Harberg und Hannah Welker: 2. Platz in der Damenwertung beim Lupo Cup
- Helene Wensel und Theo Gnaß: Top-20-Platzierung im Gesamtfeld von 102 Booten

Claude-Dornier-Regatta: Wind lässt die älteren Jugendklassen im Stich

Parallel zum Seemooser Opti-Pokal sollte erstmals zeitgleich die Claude-Dornier-Regatta mit den Landesjüngstenmeisterschaften Baden-Württemberg in den Klassen 420er und ILCA 6 stattfinden. Leider machten die gleichen schwierigen Windverhältnisse, die auch den Optimisten zu schaffen machten, den älteren Jugendklassen einen Strich durch die Rechnung. Trotz aller Bemühungen der Wettfahrtleitung konnte für die 420er- und ILCA 6-Segler keine einzige Wettfahrt absolviert werden. Die geplante Premiere des Doppel-Events musste somit ohne sportliche Entscheidung in den vorolympischen Jugendklassen auskommen. „Es ist schade, dass ausgerechnet bei der ersten gemeinsamen Austragung der Wind nicht mitgespielt hat“, bedauerte WYC-Präsident Oswald Freivogel.

Ausblick auf die zweite Jahreshälfte: Weltmeisterschaften und Vereinsleben – Spannung bei den Olympischen Klassen erwartet

Die zweite Jahreshälfte verspricht sportliche Höhepunkte für die WYC-Teams. Im Juli/August stehen für die 49er- und 49erFX-Teams die Junioren-Weltmeisterschaften in Kopenhagen an - ein wichtiger Gradmesser für den Nachwuchs. Katharina Schwachhofer/Elena Stoltze sowie Sophie Schneider/Victoria Egger-Buck im 49erFX und Moritz Dorau/

Riko Rockenbauch im größeren 49er werden dort um internationale Spitzenplätze kämpfen. Im September/Oktobre folgt die Formula Kite-Weltmeisterschaft in Italien, wo Jan Vöster seine kontinuierliche Leistungssteigerung unter Beweis stellen kann. Wir drücken unseren Athleten bereits jetzt die Daumen und hoffen auf eine reibungslose Vorbereitung.

Segel-Bundesliga: Kampf um den Aufstieg

Für das WYC-Bundesliga-Team stehen drei entscheidende Spieltage an: Berlin-Wannsee (8.-10. August), erneut Berlin mit dem Potsdamer Yacht-Club als Gastgeber (19.-21. September) und das große Finale Ende Oktober/Anfang Novem-

ber (30.10.-1.11.) wieder in Berlin. Als Tabellenführer der 2. Liga hat das Team um Patrick Keck beste Chancen auf den direkten Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga.

Vereinshöhepunkte in Seemoos und am Hafen

Das traditionelle Seebärle-Lager (31.7.-3.8.) mit anschließender Sommer-Matinee bildet den gesellschaftlichen Höhepunkt des Sommers. Die Interboot-Trophy (20./21. September) als Teil der Lake Constance Battle bringt internationale J70-Teams nach Friedrichshafen. Den Saisonabschluss markieren das Absegeln mit Clubmeisterschaften (13. September) und der Friedrichshafener Seglerball (22. November). Das Jahr klingt gemütlich mit dem Adventsbeginn in Seemoos aus (30. November).

Ehrenamt macht den Unterschied

Über 300 ehrenamtliche Helfer leisteten auch 2025 wieder tausende Stunden für den Verein. Ob bei Regatten, im Winterlager, bei Veranstaltungen oder in der Jugendarbeit - das Engagement der Mitglieder ist das Fundament des WYC-Erfolgs.

Impressum

Herausgeber: Württembergischer Yacht-Club e.V., Am Seemooser Horn 1, 88045 Friedrichshafen,
Redaktion: Yannick Hafner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, poes@wyc-fn.de
Kontakt: Telefon: 07541 / 40288-0, wyc@wyc-fn.de, www.wyc-fn.de



Auch das Seebärle-Lager startet wieder mit dem Sommerferienbeginn am 31. Juli.

Foto: S. Stahl